

# Seniorenzentrum Caputh

Informationen über

- das Seniorenzentrum Caputh
- das Leistungsangebot
- die Entgelte

Informationen über eine Einrichtung der Altenhilfe vor Abschluss des Heimvertrags und vor Einzug in das Seniorenzentrum Caputh gemäß §3 Wohn- und Betreuungsgesetz (WBVG)



## PRÄAMBEL

Das Gesundheitszentrum Teltow gGmbH will in seinem Zeugnis und seinem Handeln Wesens- und Lebensäußerung der Kirche Jesu Christi sein.

Das Gesundheitszentrum Teltow gGmbH folgt dem Auftrag Jesu Christi zum Beten und Tun des Gerechten und will Gottes Barmherzigkeit den Menschen in der Nähe und in der Ferne durch Wort und Tat weitergeben.

Der Dienst des Gesundheitszentrum Teltow gGmbH will als wechselseitige Hilfe in leiblicher und seelischer, individueller und sozialer Not geschehen. Er will Gewissen schärfen für das Gebot Gottes, der das Leben und volle Genüge für alle will.

Das Gesundheitszentrum Teltow gGmbH erfüllt seinen Auftrag in der Bindung an die Heilige Schrift und an die Bekenntnisse der Evangelischen Kirche in Berlin- Brandenburg unter Wahrung ihrer Ordnungen.



## **I Vorwort**

Diese Information richtet sich an alle, die sich für die Altenpflege im Seniorenzentrum in Caputh interessieren. Sie gibt einen Überblick in die Arbeit, Lage und Möglichkeiten des Hauses, das Leistungsangebot und in die Grundsätze und Werte, die unsere Arbeit bestimmen.

Mit der frühzeitigen Information kommen wir damit gleichzeitig den Informationspflichten vor Heimeinzug gemäß §3 Heimvertragsgesetz nach. Diese Informationsschrift wird bei Abschluss eines Heimvertrags dessen Bestandteil.

## **II Aktuelle Informationen**

Weitere Informationen sind auf der Homepage im Internet unter [www.edbtl.de](http://www.edbtl.de), wo diese Druckschrift, ein Muster des Vertrags und weitere Informationen eingesehen und herunter geladen werden können. Selbstverständlich stehen wir nach Terminabsprache gerne zu einem ausführlichen Beratungsgespräch und einer Führung durch die Einrichtung zur Verfügung.

## **III Wer wir sind, was uns wichtig ist**

### **1. Die Einrichtung und der Träger**

Die Gesundheitszentrum Teltow gGmbH (GZG) ist ein zukunftsorientiertes Unternehmen im Unternehmensverbund Evangelisches Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin mit dem Schwerpunkt Altenhilfe. Vom betreuten Wohnen bis zur vollstationären Pflege bietet die GZG im Landkreis Potsdam-Mittelmark nahezu die gesamte Bandbreite der Altenhilfe an.

Unsere weit verzweigten Wurzeln reichen bis ins Jahr 1841 zurück. Aus einer Berliner Initiative von Frauen für Frauen ist ein regional bedeutender Unternehmensverbund gewachsen. In unserer Geschichte verbinden sich die Traditionen von vier Diakonissenhäusern, weiteren diakonischen sowie ehemals kommunalen und privaten Einrichtungen.



## 2. Unsere Ziele und Werte

Für uns steht die Würde des Menschen unabhängig von Konfession und Staatsangehörigkeit im Vordergrund. Unser Ziel ist eine ganzheitliche, individuelle und professionelle Pflege und Betreuung für zufriedene Bewohner.

### *Pflegeleitbild*

Unsere Pflege orientiert sich an dem Pflegemodell der Aktivitäten und existentiellen Erfahrungen des Lebens (AEDL) nach Monika Krohwinkel. Dabei sind die für uns folgenden Kernelemente unserer Arbeit unverzichtbar:

- Der Bewohner steht im Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns.
- Die Pflege orientiert sich an den Wünschen und Bedürfnissen der Bewohner.
- In unserer Arbeit schließen wir die persönliche Lebensgeschichte unserer Bewohner mit ein (Biografie), um mit dementiell veränderten Bewohnern wertschätzend umgehen zu können.
- Die körperlichen und seelischen Bedürfnisse unserer Bewohner werden von uns wahrgenommen und respektiert.
- Wir sind bemüht, Schwerpunkte der Pflege mit Bewohnern, den Bezugspersonen und Angehörigen abzustimmen.
- Wir begleiten mit Achtung, Respekt und Anteilnahme unsere Bewohner und deren Angehörige in der schweren Zeit der Pflegebedürftigkeit und des Sterbens.
- Hohe Pflegequalität und professionelle Pflege wird durch planvolle Schulungen aller Mitarbeiter abgesichert.
- Das Pflegeleitbild ist allen Mitarbeitern bekannt und wird in der täglichen Arbeit umgesetzt.

## 3. Lage, Erreichbarkeit, Namensgebung

Das Seniorenzentrum Caputh befindet sich zentral im Caputher Ortskern der Gemeinde Schwielowsee. Auf dem Gelände befinden sich das 1999 erbaute Pflegeheim und drei Wohnhäuser des Betreuten Wohnens. Eine schöne gestaltete Außenanlage mit befestigten Wegen lädt die Bewohner zu Spaziergängen ein. Aufgestellte Sitzmöglichkeiten ermöglichen Entspannung an frischer Luft und in freier Natur. Kostenfreie Parkplätze stehen vor der Pflegeeinrichtung ausreichend zur Verfügung. In unserer unmittelbaren Nachbarschaft befindet sich eine



schöne alte Kirche, erbaut im italienischen Stil und das neue Kirchen-gemeindezentrum. Eine Bushaltestelle liegt gleich in der Nähe, von da aus fahren regelmäßig Busse in die Landeshauptstadt Potsdam oder in die umliegenden Gemeinden.

Die Regionalbahn 22 verkehrt zwischen Potsdam HBF – Geltow – Caputh – Ferch/Lienewitz.

Mit dem PKW erreichen Sie über die Bundesautobahn10 - Berliner Ring - die Hauptstadt Berlin in ca. 40 Minuten.

Im Ort sind Einkaufsmöglichkeiten für Waren des täglichen Bedarfs und sämtliche Dienstleistungsgewerbe ansässig.

Die ärztliche Versorgung ist trotz der ländlichen Lage in Caputh hervorragend: Mehrere niedergelassene Allgemeinmediziner bzw. Internisten betreuen unsere Bewohner als Hausärzte. Zahnärzte, Chirurg / Orthopäde, Augenarzt und eine Gynäkologin haben ihre Praxen im Umfeld der Einrichtung.

## **IV            Leistungsbeschreibungen**

### **4.            DIE RÄUMLICHKEITEN IM SENIORENZENTRUM CAPUTH**

#### **4.1.        Ihr Privatbereich**

Im Seniorenzentrum Caputh haben die Einzelzimmer eine Größe zwischen 18,5 m<sup>2</sup> und 21,5 m<sup>2</sup> (einschließlich Nasszelle). Die Zimmer sind möbliert mit Pflegebett, Kleiderschrank, Kommode, Nachttisch, Tisch und Stuhl. In jedem Zimmer gibt es eine seniorengeeignete Nasszelle mit ebenerdiger Dusche, Waschbecken und Toilette mit Haltegriffen.

TV-Anschluss, Sattelitenanschluss, Telefonanschluss und Schwestern-notruf gehören zur Grundausstattung.

Selbstverständlich freuen wir uns, wenn Sie Ihr Zimmer mit persönlichen Gegenständen einrichten, wie Sie es möchten.

Die Haltung von Kleintieren ist möglich, bitte sprechen Sie uns an.



## **4.2. Gemeinschaftsräume**

Ihnen stehen Räume zur Begegnung und Teilnahme am Gemeinschaftsleben des Hauses zur Verfügung. Für die Nutzung dieser Räume wird kein gesondertes Entgelt erhoben.

Die Einrichtung ist in zwei Wohngruppen (EG und OG) zu jeweils 13 Bewohnern untergliedert. Jede Wohngruppe hat ihren Aufenthalts- und Speiseraum, der auch über einen Balkon bzw. eine Terrasse verfügt.

Unsere Bewohner laden wir ein bei der Gestaltung der Gemeinschaftsräume mit zu wirken.

## **5. HAUSWIRTSCHAFT**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hauswirtschaft sind mit verantwortlich für die Gestaltung einer wohnlichen Atmosphäre, für die Raumpflege, für die Beratung in hauswirtschaftlichen Angelegenheiten sowie für die Wäscheversorgung. Bei der Reinigung der Wohnräume wird auf Ihre Bedürfnisse Rücksicht genommen. Bettwäsche und Handtücher stellt das Haus bereit.

Privatwäsche wird von uns gekennzeichnet. Die Reinigung der persönlichen Wäsche erfolgt in einer externen Wäscherei. Die Wäsche muss waschmaschinen- und trocknergeeignet sein. Eine chemische Reinigung erfolgt nicht, kann aber vermittelt werden. Möchte ein Bewohner seine Wäscheversorgung selbst regeln, sind wir gerne bei der Vermittlung eines Dienstleisters behilflich.

Die Allgemein- und Verkehrsflächen im Haus, die Fußböden in den Bewohnerzimmern und die Nasszellen werden von einem Service-Partner gepflegt; eigenes Reinigungspersonal kümmert sich um das Staubwischen in den Bewohnerzimmern.

Der Reinigungsservice enthält mindestens einmal wöchentlich die Reinigung des Wohnraumes. Die Reinigung der Gemeinschaftsräume, der Fensterflächen, der Gardinen, der Pflegeeinrichtungen und der Funktionsräume erfolgt nach Bedarf bzw. Reinigungsplan.

## **6. SPEISENVERSORGUNG**

Die Mahlzeiten werden aufgrund ernährungswissenschaftlicher Erkenntnisse unter Berücksichtigung der Wünsche und Bedürfnisse der Bewohner zubereitet. Zum Mittagessen stehen in der Regel zwei verschiedene Essen zur Auswahl. Die Mittagsmahlzeiten werden von ei-



nem externen Dienstleister bereitgestellt, die übrigen Mahlzeiten werden unmittelbar in den Verteilerküchen der Wohngruppen zubereitet.

Die Verpflegung umfasst die Bereitstellung von Frühstück, zweitem Frühstück (Zwischenmahlzeit/ Obstpause), Mittagessen, Nachmittagskaffee, Abendessen und Spätstück sowie ausreichend kostenfreie Getränke (Kaffee, Tee, Selters, verschiedene Fruchtsäfte). Sie können sich jederzeit am Getränkebuffet zwischendurch selbst bedienen.

Die Mahlzeiten werden auf Wunsch im Speiseraum der Wohngruppe oder im Wohnraum des Bewohners serviert oder dort ausgegeben. Bei Bedarf wird dem Bewohner die notwendige Hilfe bei der Einnahme der Mahlzeiten angeboten.

Bei Bedarf werden leichte Vollkost oder Diäten nach ärztlicher Verordnung für Sie zubereitet.

An Feiertagen bieten wir festliche Menüs bzw. jahreszeitliche Angebote, z.B. Osterbrunch.

## **7. ALLGEMEINE PFLEGE (GRUNDPFLEGE)**

Den Bewohnern wird die in Ihrer Situation erforderliche Hilfe zur teilweisen oder vollständigen Übernahme der Aktivitäten im Ablauf des täglichen Lebens angeboten. Die Pflege dient auch der Minderung sowie der Vorbeugung einer Verschlechterung der Pflegebedürftigkeit. Ziel ist es, Ihre Selbständigkeit und Unabhängigkeit zu erhalten und dabei Ihre persönlichen Bedürfnisse und Gewohnheiten zu respektieren. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verpflichten sich, Ihre Lebensgewohnheiten zu berücksichtigen und das Prinzip Ihrer Zustimmung zu den Pflegeleistungen zu achten.

Zu den Leistungen der Pflege gehören insbesondere Körperpflege, Ernährung und Unterstützung bei der Mobilität. Die Leistungen der allgemeinen Pflege werden nach dem anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse erbracht. Wir orientieren uns an dem Pflegemodell der „Aktivitäten und Erfahrungen des täglichen Lebens“ (A-EDL) und unterwerfen uns einem strukturierten Qualitätsmanagement.

Die Planung der Pflege erfolgt möglichst mit Ihnen gemeinsam oder einer Person Ihres Vertrauens. Umfang und Inhalt der Pflege ergeben sich aus der jeweiligen Zuordnung zu einer Pflegestufe. Bei Veränderungen des Pflegebedarfes passen wir unsere Leistungen Ihrem veränderten Bedarf an. Führt ein veränderter Pflegebedarf dazu, dass für Sie eine andere Pflegestufe zutrifft, werden wir, mit Ihrem Einver-



ständnis, Ihre Pflegekasse informieren. Über die Stufe der Pflegebedürftigkeit entscheidet die Pflegekasse entsprechend der Empfehlung des medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK).

## **8. MEDIZINISCHE BEHANDLUNGSPFLEGE**

Wir erbringen auch Leistungen der medizinischen Behandlungspflege, soweit sie nicht vom behandelnden Arzt erbracht werden. Diese Leistungen werden im Rahmen der ärztlichen Behandlung entsprechend der ärztlichen Anordnung erbracht.

Die Versorgung mit den notwendigen Medikamenten erfolgt durch örtliche Apotheken. Wir übernehmen auf Wunsch die Bestellung sowie die Verwaltung und Aufbewahrung der Medikamente.

Die freie Arztwahl wird garantiert. Wir sind Ihnen aber auf Wunsch gerne bei der Vermittlung ärztlicher Hilfe behilflich.

## **9. THERAPEUTISCHE LEISTUNGEN**

Zur Vermeidung und zur Verminderung der Pflegebedürftigkeit können Sie sich Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation verordnen lassen. Hierzu gehören Leistungen der Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie. Wir werden bei der Pflegeplanung in Zusammenarbeit mit dem behandelnden Arzt auf Möglichkeiten der Rehabilitation achten und zur Sicherung des Rehabilitationserfolges mit den behandelnden Ärzten und Therapeuten zusammenarbeiten.

Therapeutische Leistungen der Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie werden nach ärztlicher Verordnung in Ihrem Zimmer oder in den Räumen auf unserem Gelände durch zugelassene externe Therapeuten erbracht. Natürlich können Sie auch andere Therapeuten Ihres Vertrauens beauftragen.



## 10. BETREUUNG UND BESCHÄFTIGUNG

Dem Bewohner wird mit der sozialen Betreuung und Beschäftigung das Angebot gemacht, an den kulturellen, religiösen und sozialen Angeboten der Einrichtung teilzunehmen, um einen möglichst hohen Grad von Selbstbestimmung und Partizipation zu erhalten.

Die Einrichtung bietet folgende Elemente sozialer Betreuung an:

Anleitung zum strukturierten Tagesablauf	Mobilitätstraining	Orientierungstraining
Unterstützung zur Verarbeitung existenzieller Lebenserfahrung	Krisenintervention	Sterbebegleitung
Unterstützung zur sozialen Integration und zur Teilnahme am kulturellen Leben	Maßnahmen zur Förderung der Selbsthilfe und Selbständigkeit	Beratungs- und Gesprächsangebote

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitenden der Betreuung geben Ihnen die notwendigen Hilfen bei der Gestaltung Ihres Lebensraums und bei der Orientierung in Ihrem neuen Zuhause.

Wir bieten spezielle Angebote zur individuellen Tagesgestaltung und kulturelle Veranstaltungen an. Sie werden an der Programmgestaltung beteiligt. Für die Angebote, die wir als Aushang veröffentlichen, wird in der Regel kein gesondertes Entgelt erhoben. Besonders kostenintensive Veranstaltungen können gegen Entgelt besucht werden. Die Entgelte werden bei der Ausschreibung der Veranstaltung bekannt gegeben und vorher mit dem Beirat des Hauses abgesprochen. Evangelische Gottesdienste und der Besuch eines katholischen Pfarrers finden regelmäßig in der Einrichtung statt. Sie sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

Wir werden bei unseren Angeboten durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Gemeinde unterstützt.



### ***zusätzliche Betreuungsleistungen für Bewohner mit eingeschränkter Alltagskompetenz***

Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (z. B. Bewohner mit Demenz) benötigen in besonderer Weise Zuwendung und Begleitung bei der Bewältigung des Alltags.

Der Gesetzgeber sieht für den betroffenen Personenkreis einen Anspruch auf zusätzliche Betreuungsleistungen vor (§45a und §87b SGB XI). Wir haben hierzu die Vereinbarungen mit den Pflegekassen abgeschlossen und halten das nötige zusätzliche Betreuungspersonal vor.

Zur zusätzlichen Betreuung gehören insbesondere:

- Einzel- und Kleingruppenangebote
- biografieorientierte Tagesgestaltung
- Alltagsbegleitung (z. B. Entspannung, musikalisch-therapeutische Übungen, Vermittlung von Geborgenheit und Sicherheit)
- wertschätzender Umgang / Validation nach Naomi Feil

## **12. BERATUNG**

Gerne beraten wir Sie in den allen Fragen der Pflegeversicherung, zu Leistungen der Krankenversicherung und auch zur evtl. nötigen Beantragung von Hilfe zur Pflege und weiteren sozialen Leistungen.

Die vorsorgende Gestaltung des eigenen Lebens ist für Bewohner aber auch für deren Angehörige ein immer drängender werdendes Thema. Wir stehen daher gerne auch zur persönlichen Beratung zu den Themen Vollmacht / Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung bereit.

## **13. HAUSMEISTER**

Die Haustechnik ist verantwortlich für die Sicherstellung der Funktionstüchtigkeit aller haus- und betriebstechnischen Anlagen. Zu den Aufgaben gehört auch die Hilfestellung bei der Gestaltung und Erhaltung Ihres persönlichen Wohnraumes, falls Sie oder Ihnen nahestehende Personen dies nicht erledigen können.



## **14. VERWALTUNG**

Die Mitarbeiterinnen der Zentralverwaltung in Lehnin und Teltow sind gerne bereit, Sie oder Ihre Angehörigen in Fragen der Kostenabrechnung und im Umgang mit Kassen und Behörden vertrauensvoll zu beraten.

## **15. WEITERE DIENSTLEISTER IM HAUS**

Den Bewohnern stehen im Haus auch die Angebote eines Friseurs sowie der Fußpflege zur Verfügung. Ein werktäglicher Apothekendienst unterstützt uns bei der Versorgung mit Medikamenten aber auch allen anderen Artikeln aus dem Apothekensortiment.

## **16. LEISTUNGSANPASSUNG**

Die Einrichtung weist den Bewohner ausdrücklich darauf hin, dass sie bei Eintritt eines ständigen intensivmedizinischen Pflege- und Betreuungsbedarfs beim Bewohner auf Grund der mit den Pflegekassen abgeschlossenen Verträge gemäß SGB XI und des dort festgeschriebenen Personalschlüssels die pflegerische Versorgung nicht im erforderlichen Umfang sicherstellen kann. In einem solchen Fall ist daher eine Anpassung der Leistung an den Pflege- und Betreuungsbedarf abgeschlossen.

# **V Leistungsentgelte und deren Veränderung**

## **17. LEISTUNGSENTGELTE**

Die Entgelte werden ausschließlich in Verhandlungen zwischen den öffentlichen Leistungsträgern (Pflegekassen, Sozialhilfeträger, Landesamt für Soziales und Versorgung) und dem Träger der Einrichtung festgelegt. Das Ergebnis dieser Verhandlungen, die Vergütungsvereinbarung und die Festlegung des Investitionsentgelts, kann jederzeit eingesehen werden. Die Preisbestandteile sind:



- Entgelte für Unterkunft (inklusive hauswirtschaftliche Leistungen)
- Entgelt für Verpflegung (inklusive hauswirtschaftliche Leistungen)
- Entgelt für allgemeine Pflegeleistungen (inklusive soziale Betreuung)
- Ausbildungsentgelt (sofern in der Einrichtung aktuell Auszubildende beschäftigt sind und eine entsprechende Vereinbarung geschlossen ist)
- Entgelt für Investitionsaufwendungen

Die Tabelle der aktuellen Entgeltfestlegungen finden Sie in der Anlage.

## **18. ENTGELTERHÖHUNGEN**

Preisveränderungen können z.B. eintreten, wenn Ihr individueller Pflege- und Betreuungsbedarf so zunimmt, dass die Pflegekasse für Sie eine höhere Pflegestufe feststellt und wir Sie rechtzeitig über diese Veränderung informiert haben.

Dann gibt es selbstverständlich auch die "normale" Preiserhöhung. Die Entgelte für Unterkunft, Verpflegung, Pflege und gegebenenfalls auch Ausbildung werden immer für einen bestimmten Zeitraum zwischen dem Träger der Einrichtung, den Pflegekassen und den Sozialhilfeträgern vereinbart. Nach Ablauf dieses Zeitraums können die Sätze neu verhandelt werden, wenn Einkaufspreise oder Personalkosten nachweislich gestiegen sind oder eine Steigerung absehbar ist. Diese Erhöhung muss Ihnen vier Wochen vorher angekündigt werden.

## **VI Qualität und Beschwerden, Interessenvertretung**

### **19. QUALITÄTSPRÜFUNGEN**

Unsere Arbeit wird nach den gesetzlichen Vorschriften durch externe Institutionen überprüft. Die Ergebnisse der MDK- Prüfungen finden Sie als Aushang an unserer Informationstafel, auf unserer Homepage unter [www.edbtl.de](http://www.edbtl.de) sowie bei [www.pflegelotse.de](http://www.pflegelotse.de).



## **20. ANREGUNGEN UND BESCHWERDEN**

Ihre Anregungen oder Beschwerden nehmen wir gerne entgegen und sind bemüht, kurzfristige Lösungen für Ihre Anliegen zu finden. Im Vertrag finden Sie darüber hinaus weitere Ansprechpartner genannt an die Sie sich wenden können.

## **21. INTERESSENVERTRETUNG**

Ihre Interessen werden auch vertreten durch den von allen Bewohnerinnen und Bewohnern gewählten Bewohner-Beirat oder die amtlich bestellte Vertrauensperson der Bewohner. Wir unterrichten Sie fallweise in Informationsbriefen über aktuelle Themen des Hauses. Regelmäßige Informationen erhalten Sie, Ihre Angehörigen und Betreuer auch bei den in der Regel dreimal jährlich stattfindenden Informations- und Ausspracheabenden.

